



## Staffel 1/2019 Das Buch Offenbarung – Sendung #8

# Sechs Engel und ein Evangelium

Das Evangelium hat eine Dimension, die nicht allen geläufig ist: Das Gericht über die Feinde Gottes, damit wieder Gerechtigkeit und Freiheit herrschen.

Offenbarung 14,1-5; Offenbarung 14,6-13; Offenbarung 14,14-20

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Offenbarung 14,1-5 Und ich sah: Und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm 144 000, die seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen. 2 Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Rollen eines lauten Donners; und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfensängern, die auf ihren Harfen spielen. 3 Und sie singen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen als nur die 144 000, die von der Erde erkauft waren. 4 Diese sind es, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich; diese sind es, die dem Lamm folgen, wohin es auch geht. Diese sind aus den Menschen als Erstlingsfrucht für Gott und das Lamm erkauft worden. 5 Und in ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden; sie sind untadelig.

# Anspielungen Altes Testament

- "Berg Zion": Der Name "Zion" kommt ca. 155 Mal im AT vor, die Bezeichnung "Berg Zion"
  19 Mal, wenigstens neun davon spielen auf einen Rest (Übrige) an, der gerettet wird, und
  zwar in Verbindung mit dem Namen Gottes oder seiner Herrschaft oder beidem 2.Könige
  19,31; Psalm 48,2.10-11; Jesaja 4,2-3; Joel 2,32; Micha 4,5-8
- "Und sie singen ein neues Lied": Psalm 96; Psalm 98; Jesaja 42,10
- "sie sind jungfräulich": Begriff wird auf Israel angewendet 2.Könige 19,21; Jesaja 37,22;
   Jeremia 14,17; 18,13; 31,4.13.21; Klagelieder 1,15; Amos 5,2/Götzendienst wird als Hurerei bezeichnet: Hesekiel 23; Jeremia 3,1-10
- "Erstlingsfrucht": Jeremia 2,3
- "Und in ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden; sie sind untadelig": Zefania 3,13; Jesaja 53,9/Verbindung "heiliger Berg", "Übrige" und "keine Lüge reden": Zefania 3,11-14 und Psalm 15,1-3

### Fragen:

- 1. Die 140 000 haben den Namen des Lammes und seines Vaters "an ihren Stirnen geschrieben". Was bedeutet das?
- 2. Was genau singen die 144 000 in ihrem "neuen Lied"? Warum wird betont, dass es niemand anders lernen kann als nur sie?
- 3. Unterscheidet sich das "neue Lied" der vier lebendigen Wesen und der vierundzwanzig Ältesten in Kapitel 5,9 von dem "neuen Lied" der 144 000?
- 4. Was macht diese Menschen so "jungfräulich" und "untadelig"?

Offenbarung 14,6-13 Und ich sah einen anderen Engel hoch oben am Himmel fliegen, der das ewige Evangelium hatte, um es denen zu verkündigen, die auf der Erde ansässig sind, und jeder Nation und jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk; 7 und er sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre! Denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen. Und betet den an, der den Himmel und die Erde und Meer und Wasserquellen gemacht hat! 8 Und ein anderer, zweiter Engel folgte und sprach: Gefallen, gefallen ist das große Babylon, das mit dem Wein seiner leidenschaftlichen Unzucht alle Nationen getränkt hat. 9 Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand, 10 so wird auch er trinken vom Wein des Grimmes Gottes, der unvermischt im Kelch seines Zornes bereitet ist; und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. 11 Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten, und wenn jemand das Malzeichen seines Namens annimmt. 12 Hier ist das Ausharren der Heiligen, welche die Gebote Gottes und den Glauben Jesu bewahren. 13 Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Schreibe: Glückselig die Toten, die von jetzt an im Herrn sterben! Ja, spricht der Geist, damit sie ruhen von ihren Mühen, denn ihre Werke folgen ihnen nach.

#### **Anspielungen Altes Testament**

- "Und betet den an, der den Himmel und die Erde und Meer und Wasserquellen gemacht hat": 2.Mose 20,11; Nehemia 9,6; Psalm 69,35; 146,6; Amos 9,6
- "Gefallen, gefallen ist das große Babylon": Jesaja 21,9; Daniel 4,27
- "das mit dem Wein seiner leidenschaftlichen Unzucht alle Nationen getränkt hat": Jeremia 51,7-8; Jesaja 23,15-18; Hesekiel 16,1-36
- "so wird auch er trinken vom Wein des Grimmes Gottes, der unvermischt im Kelch seines Zornes bereitet ist": Psalm 60,3; 75,8; Jesaja 51,17.21-23; Jeremia 25,15-18
- "unvermischt": Jeremia 32,15
- "Feuer und Schwefel": 1.Mose 19,24; Psalm 11,6; Hesekiel 38,22
- "Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit": Jesaja 34,8-10

#### Fragen:

- 1. Nur hier sieht Johannes einen "Engel hoch oben am Himmel fliegen"? Was soll damit ausgedrückt werden?
- 2. Was ist die Besonderheit eines "ewigen Evangeliums"?
- 3. Wie definiert sich dieses Evangelium laut Vers 7?
- 4. Direkt nach dem ersten Engel kommt ein anderer Engel mit einer Gerichtsbotschaft über Babylon. (Dieser Engel erscheint in der Mitte zwischen zwei Warnungsbotschaften an Menschen). Was bedeutet diese direkte Abfolge von scheinbar so unterschiedlichen Botschaften?
- 5. Worin besteht wohl die Anbetung des Tieres und seines Bildes, die der dritte Engel anprangert?
- 6. Warum sind die Konsequenzen in dieser dritten Engelbotschaft so auffallend drastisch? Was ist damit gemeint?
- 7. Warum werden gerade das Halten der Gebote Gottes und der Glaube an Jesus so hervorgehoben?
- 8. Was bedeutet die Seligpreisung gerade an dieser Stelle?

Offenbarung 14,14-20 Und ich sah: Und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer gleich einem Menschensohn, der auf seinem Haupt einen goldenen Siegeskranz und in seiner Hand eine scharfe Sichel hatte. 15 Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor und rief dem, der auf der Wolke saß, mit lauter Stimme zu: Schicke deine Sichel und ernte! Denn die Stunde des Erntens ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist überreif geworden. 16 Und der auf der Wolke saß, warf seine

Sichel auf die Erde, und die Erde wurde abgeerntet. 17 Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel im Himmel hervor, und auch er hatte eine scharfe Sichel. 18 Und ein anderer Engel, der Macht über das Feuer hatte, kam aus dem Altar hervor, und er rief dem, der die scharfe Sichel hatte, mit lauter Stimme zu und sprach: Schicke deine scharfe Sichel und lies die Trauben des Weinstocks der Erde! Denn seine Beeren sind reif geworden. 19 Und der Engel warf seine Sichel auf die Erde und las den Weinstock der Erde ab und warf die Trauben in die große Kelter des Grimmes Gottes. 20 Und die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten, und Blut ging aus der Kelter hervor bis an die Zügel der Pferde, 1 600 Stadien weit.

#### Anspielungen Altes Testament

- "und auf der Wolke saß einer gleich einem Menschensohn": Daniel 7,13
- "und in seiner Hand eine scharfe Sichel": Joel 4,13
- "Denn die Stunde des Erntens ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist überreif geworden": Hiob 4,8; Sprüche 22,8; Jeremia 12,13; 51,33; Hosea 8,7; Micha 4,12-13
- "...las den Weinstock der Erde ab und warf die Trauben in die große Kelter des Grimmes Gottes. Und die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten": Joel 4,2.11-12

#### Fragen:

- 1. Was haben diese drei Engel alle gemeinsam?
- 2. Die Begriffe für das Gerichtshandeln Gottes fallen durch ihre Häufigkeit auf. Warum diese Wiederholungen und diese Betonung?
- 3. Was bedeutet es, dass die Gerichtsernte aus dem Heiligtum Gottes kommt?